



WER ETWAS NIMMT, SOLLTE ETWAS ZURÜCKGEBEN

Nach einem kompletten Rebranding ist das Streetwear-Label «Nativos» im November 2023 mit einem neuen Auftritt an den Markt gegangen. Mitbegründer Sebastian Jaramillo lebt in Rheineck und baut zusammen mit Personal Trainer und Unternehmer Isai Perez das Streetwear-Label mit Showroom in Widnau international auf.

TEXT: GISÈLE LADNER / BILDER: DANIEL TALAMONA / ZVG

Umweltfreundlichkeit sollte kein Trend sein, wird aber bei vielen Bekleidungslabels gern als verkaufsförderndes Argument in den Raum geworfen und kann in der Wertschöpfungskette oft wenig transparent nachvollzogen werden. Für die Menschen hinter «Nativos» ist Umweltfreundlichkeit kein Umsatzfaktor, sondern kompromisslose Voraussetzung: «Wir kommen beide aus Regionen, in denen wir erleben, wie viele Wälder und die Natur zerstört werden», erklärt Sebastian Jaramillo (26), der zusammen mit einem ehemaligen Partner 2019 die Native Original GmbH gegründet hat.

«Unsere Wurzeln spielen eine wichtige Rolle»

Bereits von Anfang an involviert, aber heute als Co-Geschäftsführer der Native Original GmbH auch federführend dabei, ist Isai Perez (39). Ein «Vollblut-Mexikaner», wie Ecuadorianer Sebastian Jaramillo seinen Geschäftspartner und Freund bezeichnet. Das Unternehmen, das seien aber nicht nur sie beide als Geschäftsführer, sondern viele beteiligte Personen. «Hinter jedem starken Mann steht eine starke Frau. Die haben wir zum Glück beide», freut sich Sebastian Jaramillo, der erklärt, wie eng in der südamerikanischen Kultur die Beziehung zur Familie und die Beziehung zur Mutter sei.

2021 ist die erste Streetwear-Kollektion mit Men- und Unisex-Stücken auf den Markt gekommen. Damals noch unter dem Label-Namen «Native Original». Mit dem Rebranding wird dieser Name auf «Nativos» geändert. «Die Bedeutung bleibt die gleiche. Wir möchten unsere indigenen Wurzeln in unseren Motiven und in unseren Werten zum Ausdruck bringen. Wir greifen Dinge aus unserer ursprünglichen Heimat auf und bringen sie hierher, wo wir heute leben», erläutert Sebastian Jaramillo.

Moderne Schnitte, Urban-Style und biologische Stoffe

Produziert wird die Streetwear von «Nativos» in Portugal. Die Unternehmer Sebastian Jaramillo und Isai Perez bestehen auf relevante Zertifizierungen, die nicht einfach eingekauft werden, sondern mit denen sie umweltfreundliche und biologische Faktoren nachvollziehen können. Die Baumwolle für die T-Shirts und Sweater von «Nativos» wird von einem Bauern in Portugal angepflanzt und zur Produktionsstätte gebracht. Mit speziellen Siebdruckverfahren ohne chemische Farben und Hang-Tags aus verpflanzbaren Samen wird auf feinste Details geachtet, die sich auf die Umweltfreundlichkeit der Produkte deutlich auswirken. Auf dem Markt möchte sich das Streetwear-Label durch moderne Schnitte mit Urban-Charakter von ähnlichen Mitbewerbern differenzieren. Ausserdem setzen sie grösstenteils auf Unisex-Schnitte.

«Diversity ist ein wichtiges Thema für uns.»



Moderne Schnitte mit Urban-Charakter sowie der konsequente Einbezug biologischer und umweltfreundlicher Faktoren unterscheiden das Label «Nativos» von Mitbewerbern.

Die eigenen Werte leben

«Diversity ist ein wichtiges Thema für uns. Unsere Bekleidung ist für alle Menschen zugänglich. Wir kommen aus einer Kultur, in der wir viel über Respekt für alle Menschen gelernt haben. Wir wollten eine coole Brand kreieren, hinter der wir aber auch mit unseren Werten stehen können», erklärt Sebastian Jaramillo. «Wir werden den Planeten nicht allein retten, aber wenn wir alle gemeinsam etwas dafür tun und zusammenhalten, können wir einen echten Unterschied machen», ergänzt Isai Perez. Der Personal Trainer war in Mexico ein preisgekrönter Bodybuilder und hat nach seiner Ankunft in der Schweiz einige schwierige Dinge erlebt. Er musste sich selbst wieder aufbauen und sich intensive Gedanken darüber

machen, was ihm wichtig ist und wofür er sich einsetzt. Mit viel Herzblut und unermüdlichem Fleiss hat er den Sports-Nutrition-Laden «Mexican Fit» in Widnau gegründet und sich hierzulande als Personal Trainer positioniert. Egal, ob er gerade Supplemente ausliefere oder irgendwo bei der Reinigung helfe, er habe heutzutage immer ein Lächeln auf den Lippen und arbeite gern viel, erklärt der



Isai Perez (links) und Sebastian Jaramillo drücken ihre indigenen Wurzeln mit der Kleidung von «Nativos» aus.

geschäftige Mexikaner, der von Anfang an an Sebastian Jaramillo und seine Vision geglaubt hat.

Etwas nehmen, etwas geben

«Sebastian steckt hinter all unseren Designs. Das macht er sehr, sehr gut», erzählt Isai Perez stolz. Sebastian Jaramillo, gelernter Marketing-Fachmann, hat sich für die Motiv-Kreation seines Labels viele Programme und Fähigkeiten selbst beigebracht. Mit Kreativität und Inspiration aus der südamerikanischen Kultur möchte sich «Nativos» von anderen Labels unterscheiden. Besonders wichtig ist es den Unternehmern, für das, was sie von der Natur nehmen, wieder etwas zurückzugeben: «Um unsere Bekleidung zu produzieren, brauchen wir Baumwolle. Die Etiketten unserer Shirts bestehen aus Samen, die man schliesslich wieder einpflanzen kann. Unsere Kultur hat uns beigebracht, dass wir der Erde etwas zurückgeben, wenn wir etwas nehmen.» Dieser Kreislauf, diese Wertschätzung für die Erde und ihre Ressourcen, ist existentiell in der DNA von «Nativos» verankert. Und vielleicht sollten wir uns alle wieder öfter daran erinnern, der Natur etwas zurückzugeben.

Web: nativos-clothing.com

